

Möglicher Wandervorschlag

Tour Schächental / Weg der Schweiz

1. Tag

Urnerboden

Die grösste und wohl schönste Kuhalp der Schweiz, der Urnerboden, empfängt Sie auf einem herrlichen Plateau. Nach einer „Stärkung“ im Restaurant Urnerboden fahren Sie mit der Seilbahn auf den Fisetengrat und wandern über Gemsfären Richtung Klausenpass. Übernachtung auf dem Klausenpass. Im schiefen Turm zum Klausenpass erwartet Sie ein motiviertes Team, welches Sie mit Sicherheit kulinarisch verwöhnen wird. Unterkunft im Hotel Klausenpass (Tel. 041 879 11 64 / www.klausenpasshoehe.ch/)

2. Tag

Schächentaler Höhenweg

Der Schächentaler Höhenweg vom Klausenpass zu den Eggbergen ist ein Kernstück des Urner Alpenkranzes. Die ganze Route ist als Bergwanderweg weiss-rot-weiss markiert und weist keine grossen Höhenunterschiede auf. Dazu präsentiert sich Ihnen ein abwechslungsreiches Bergpanorama. Vor dem Klausenpass bei der „unteren Balm“ (1800 m) beginnt auf der rechten Talseite der Schächentaler Höhenweg vorerst mit einer breiten Naturstrasse bis zur Alp Heidmanegg (1862 m). Dann wechselt der Wanderweg in leichtem Auf und Ab durch die sonnigen Geländestrukturen bis zu den heimeligen Hütten der Alp Mettenen (1750 m). Unter den eindrücklichen Felsbastionen der Schächentaler Windgälle passiert der Weiterweg in landschaftlicher Vielfalt zu „ob den Hegen“ und weiter zum Äpeli. Weit verstreut liegen die gepflegten Bauergehöfe unter den Bergflanken des Schächentals. Auf der gegenüberliegenden schattigen Talseite, fallen die gewaltig steilen Flühe der Ruchen-Windgällen-Kette gegen das tief eingeschnittene Brunnital. Mitten auf dem Höhenweg bietet bei der Bergstation Luftseilbahn Spiringen-Ratzi auf 1520 m, das Berggasthaus Ratzi die Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung

Unterkunft im Berggasthaus Ratzi (Tel. 041 879 12 30 / www.ratzi-berggasthaus.ch)

3. Tag

Schächentaler Höhenweg

Unsere nächsten Orientierungen heissen „Obflüe, hintere und vordere Gisleralp sowie vorder Weissboden“ (1720 m), wo beim deutlichen Taleinschnitt eine gut sichtbare Hinweistafel zwei Bergrestaurants, Edelweiss und Biel, eine Seilbahn ankündigt. Über der Route liegt nun der Chinzigpass der ins Muotathal weiterleitet. Ihm stehen zwei markante Gipfel zur Seite: Rossstock und Fulen. Unsere Wanderung am Vorder Weissenboden führt gut markiert zum Ruogig (1730 m, wiederum eine Seilbahnstation) und weiter zum „Selez“ hinauf zur beliebten Feuerstelle der Schweizer Familie in die Mulde des trägen „Fleischseeli“. Das Seeli ist nur 0.3 ha gross und liegt 1800 m hoch. Das im Sommer recht warme Wasser lädt ein zum Baden in Gesellschaft der Regenbogenforellen. Der Wanderweg Richtung Bergkreuz bietet grossartige Rundumsicht:

Hüenderegge heisst der Punkt und liegt auf 1874 m. Im Nordosten stehen die schroffen Felskragen der Bergkette mit dem 2461 Meter hohen Rossstock, im Osten sehen wir die sanft abfallende Sonnenterrasse des eben durchquerten Wandergebietes, im Süden schweift der Blick über das tief eingeschnittene Urner Reusstal und im Westen zu den markanten Gipfel des 2928 Meter hohen Uri Rotstocks und des 2952 Meter hohen Brunnistocks. Richtung Norden runden Ober- und Niederbauen das Panorama ab. Der Höhenweg leitet nun abwärts nach Angelingen und dem Strässchen entlang weiter nach Eggebergen (1445 m). Hier haben Sie die Wahl der Qual. Entweder direkt mit der Luftseilbahn Eggerge talwärts Richtung Altdorf-Flüelen oder Sie bevorzugen die Einkehr ins Bergrestaurant Birchweid oder Seeblick.

Unterkunft im Hotel Hirschen, Flüelen (041 870 02 12 / www.hirschen-fluelen.ch/)

4. Tag/5. Tag

Weg der Schweiz

Von Flüelen Richtung Isleten nach Bauen gelangen Sie in ca. 3 Std. Von Bauen aus besteht die Möglichkeit mit dem Schiff nach Tellsplatte oder Sisikon zum Übernachten zu fahren um dann am 5. Tag die Schlussetappe Richtung Brunnen unter die Füsse zu nehmen.

Unterkunft im Hotel Tellsplatte, Tellsplatte, Sisikon (041 874 18 74 / www.tellsplatte.ch/)

Unterkunft im Hotel Eden, Sisikon (041 820 41 41 / www.hotel-eden-sisikon.ch/)